



Regionalversammlung Mittelhessen

Haupt- und Planungsausschuss Ausschuss für Energie, Umwelt, Ländlichen Raum und Infrastruktur (EULI)



Niederschrift über eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse
(20. Sitzung des HuP und 17. Sitzung des EULI) am 28. Oktober 2019 in Wetzlar

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

Anwesend:

a) **Mitglieder des Haupt- und Planungsausschusses**

Werner Waßmuth, Vorsitzender
Jürgen Ackermann (bis 12:35 Uhr, TOP 8)
Stefan Bechtold
Dr. Matthias Büger
Martin Hanika
Dr. Hans Heuser
Jörg Ludwig
Dr. Christiane Schmahl
Dr. Frank Schmidt
Thomas Scholz
Günter Schrantz
Dr. Thomas Spies (ab 11:25 Uhr, TOP 5)
Manfred Wagner
Gerda Weigel-Greilich

b) **Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie, Ländlichen Raum und Infrastruktur**

Helmut Jung, Vorsitzender
Jürgen Ackermann
Thomas Brunner
Stephan Grüger (ab 11:35 Uhr, TOP 5)
Kurt Hillgärtner
Eberhard Horne
Valentin Bleul
Edgar Luh
Karl Heinz Reitz
Thomas Scholz
Heinz Schreiber
Uwe Volz
Matthias Weitzel
Marian Zachow

c) **Präsidium**

Klaus Weber
Ulrich Künz
Werner Hesse
Martin Richard
Friedel Kopp

- d) **Regierungspräsidium Gießen**
Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident
Henning Bick, Abteilungsleiter
Harald Metzger, stellvertretender Dezernatsleiter
Antje te Molder
Simone Philippi
Mira Bernhardt

- e) **Schriftführer**
Bernd Willershausen

- f) **Weitere Teilnehmer/-in**
Bernhard Ziegler, Bürgermeister der Stadt Herbstein
Michael Franz, Bürgermeister der Gemeinde Beselich
Andreas Schulz, Bürgermeister der Gemeinde Ebsdorfergrund
Melanie Reisch und Tobias Koch, Prognos AG
Florian Ismaier, Referatsleiter im Hessisches Wirtschaftsministerium
Wolfram Dette und Dr. Lars Witteck, Mitglieder der Expertenkommission ZORa

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladungen, der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnungen

Der Vorsitzende des HuP, **Herr Waßmuth**, eröffnet – auch im Namen des EULI-Ausschuss-Vorsitzenden Herrn Jung – die gemeinsame Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders willkommen heißt Herr Waßmuth den RVM-Vorsitzenden Herrn Weber, den Regierungspräsidenten Dr. Ullrich mit dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die heutigen Referenten, die Repräsentanten der Kommunen, deren Anträge heute behandelt werden sollen sowie das interessierte Publikum und die Vertreter der Presse. Herr Waßmuth stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Änderungswünsche zur Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht vorgetragen. Gleiches stellt **Herr Jung** für den EULI fest. Herr Waßmuth gibt bekannt, dass Herr Jung und er sich die Sitzungsleitung teilen werden und ab TOP 5 Herr Jung die Leitung übernehmen wird.

Zur angekündigten Tagesordnung wird einvernehmlich entschieden, dass der ursprünglich vorgesehene Tagesordnungspunkt 3 (Zielabweichungsantrag der Gemeinde Beselich, Drucksache IX/56) aufgrund weiteren Klärungsbedarfs heute noch nicht aufgerufen werden soll. Im Weiteren gilt die veröffentlichte Tagesordnung als genehmigt.

**2. Abweichung vom Regionalplan Mittelhessen 2010;
Antrag der Stadt Herbstein auf Verlagerung und Erweiterung eines bestehenden Lebensmittelmarktes in der Kernstadt
– Beratung und Beschlussfassung durch den HuP-Ausschuss –**

Frau te Molder erklärt die bereits im Vorfeld übermittelte Beschlussvorlage DS IX/57 anhand einer PowerPoint-Präsentation. Da über die dargelegten Erläuterungen hinaus keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Herr Waßmuth** über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die beantragte Abweichung vom RPM 2010 zwecks Ausweisung eines Sondergebietes für den großflächigen Einzelhandel mit einer maximalen Verkaufsfläche von 1.200 m² für Lebensmittel, 200 m² für Drogerieartikel sowie 60 m² für einen Backshop wird gemäß Karte 1 zugelassen.

Die Zulassung ergeht unter folgenden Maßgaben:

1. Die maximal zulässigen Verkaufsflächen sind im Bebauungsplan festzusetzen.
2. Für das Grundstück des bestehenden Edeka-Marktes sind parallel dazu durch eine Bebauungsplanänderung Verkaufsflächen für Lebensmittel auszuschließen, mit Ausnahme eines Getränkemarktes mit einer maximalen Verkaufsfläche von 500 m².

Hinweise:

1. Die Einrichtung oder Erweiterung eines weiteren Lebensmittelmarktes in der Stadt Herbstein zu einem großflächigen Einzelhandelsprojekt ist derzeit nicht mit den Vorgaben der Raumordnung vereinbar. Eine eventuelle weitere Zielabweichung zu diesem Zweck kann dafür aktuell nicht in Aussicht gestellt werden.
2. Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgetragenen Anregungen sind im Rahmen der Bauleitplanung angemessen zu würdigen. Dies gilt insbesondere für das erforderliche wasserrechtliche Verfahren im Zusammenhang mit dem betroffenen Überschwemmungsgebiet und für die Empfehlung des Dezernats 31 – Bauleitplanung zur Einbeziehung der Flächen des zukünftigen Getränkemarktes in das „Sondergebiet für den großflächigen Einzelhandel.“

Die HuP-Mitglieder stimmen der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

**3. Abweichung vom Regionalplan Mittelhessen 2010;
Antrag der Gemeinde Beselich auf Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets „Investzentrum“ im Ortsteil Obertiefenbach (Drucksache IX/56)
– Beratung und Beschlussfassung durch den HuP-Ausschuss –**

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 1 wird diese Angelegenheit heute vertagt und nicht beraten.

**4. Abweichung vom Regionalplan Mittelhessen 2010;
Antrag der Gemeinde Ebsdorfergrund auf Ausweisung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel im Ortsteil Heskem-Mölln
– Beratung und Beschlussfassung durch den HuP-Ausschuss –**

Frau Philippi erläutert den Anwesenden den der Entscheidung zugrundeliegenden Sachverhalt. Sowohl die Beschlussvorlage **Drucksache IX/55** als auch die zugehörigen Präsentationsfolien liegen den Ausschuss-Mitgliedern vor. Es gehen keine Wortmeldungen ein, daher lässt **Herr Waßmuth** über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die beantragte Abweichung von den Zielen des RPM 2010 zwecks Ausweisung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel im Norden von Heskem-Mölln wird gemäß beigefügter Kartenausschnitte teilweise zugelassen.

Es ist ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel gemäß § 11 Absatz 3 BauNVO festzusetzen, in dem ein Lebensmittelmarkt mit einer Gesamtverkaufsfläche von maximal 1.400 m² (zzgl. Bäckerei) sowie ein Getränkemarkt mit einer Verkaufsfläche von 400 m² zulässig sind.

Hinweis:

Die im Rahmen der Anhörung vorgetragenen Hinweise der Träger öffentlicher Belange sind im Rahmen der Bauleitplanung sachgerecht abzuarbeiten.

Die HuP-Mitglieder schließen sich der Beschlussempfehlung einstimmig an.

Herr Jung übernimmt die weitere Sitzungsleitung.

5. Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen;

Vorstellung des Ergebnisberichts der Expertenkommission „Zentrale Orte und Raumstruktur (ZORa)“

Herr Jung begrüßt die Herren Ismaier, Dette und Dr. Witteck und gibt einleitend einen kurzen Überblick über die Thematik.

Im Anschluss präsentiert **Herr Dette** anhand von Power-Point-Folien die wesentlichen Ergebnisse zur geplanten Neujustierung der Zentralität und Raumstruktur im Landesentwicklungsplan Hessen (LEP). Die RVM-Mitglieder erhalten die Präsentation auch in gedruckter Form.

Herr Jung dankt den drei Referenten sehr herzlich für ihre Sitzungsteilnahme sowie die gegebenen Hinweise und überreicht den Herren ein kleines Präsent.

6. Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen; Vorstellung des Gewerbeflächenkonzepts

Herr Metzger hält in seiner Einleitung einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Beratungen in den Gremien, vorwiegend im Haupt- und Planungsausschuss. Herr Metzger erinnert dabei an die zugrundeliegende Evaluation, die Gemeindebefragung, einen durchgeführten Workshop und die bisher schon vorgestellten Zwischenergebnisse des beauftragten Unternehmens Prognos.

Danach gibt **Herr Koch** von Prognos den Anwesenden einen Überblick über die Untersuchungsergebnisse und die daraus möglichen Schlussfolgerungen. Die gezeigten Präsentationsfolien werden allen RVM-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

In der sich anschließenden Aussprache fragt **Frau Dr. Schmahl** nach der Verträglichkeit des von Prognos ermittelten Flächenbedarfs mit dem landespolitischen Ziel, hessenweit lediglich 2,5 ha Fläche durchschnittlich pro Tag für Bebauung bzw. Versiegelung zu verbrauchen. **Herr Koch** führt aus, dass das Flächeneinsparziel keine schwerpunktmäßige Grundlage seiner Ermittlungsarbeit darstellte und die Ergebnisse zunächst nur den erwarteten Bedarf abbilden.

Es besteht Einvernehmen, die von Prognos erarbeiteten Ergebnisse zunächst in den Fraktionen zu beraten und sodann in den nächsten Gremiensitzungen darüber zu befinden, in welcher Tiefe die gewonnenen Erkenntnisse bei der weiteren Regionalplanaufstellung Berücksichtigung finden.

7. Sachstandsbericht zur Neuaufstellung des Gesamtregionalplans

Herr Bick gibt bekannt, dass am 1. November 2019 ein abschließendes Gespräch mit den Naturschutzverbänden über das Biotopverbundkonzept stattfindet. Zu den Themenschwerpunkten Verkehr, insbesondere ÖPNV und Schienengüterverkehr, Agrarplan Mittelhessen als Grundlage für die Vorranggebiete für Landwirtschaft etc. finden parallel vorbereitende Arbeiten statt, die anschließend in Konzepte münden, im Jahr 2020 dann zusammengeführt werden sollen und schließlich als Entwurf des neuen Gesamtplans in die politische Beratung der RVM gehen. Die Obere Landesplanungsbehörde wird in der kommenden Präsidiumssitzung einen Zeitplan bis zur Beschlussfassung über eine erste Offenlegung des Regionalplanentwurfs vorstellen.

8. Sachstandsbericht zu den Normenkontrollverfahren gegen den Teilregionalplan Energie und zum Ergänzenden Verfahren

Herr Dr. Ullrich informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand und gibt Erläuterungen zum durchgeführten Ergänzenden Verfahren. Es wurden 29 Stellungnahmen abgegeben. Bis zur Ausschusssrunde am 5. Dezember 2019 sollen alle Einwendungen bearbeitet und entsprechende Beschlussvorlagen erarbeitet sein, so dass zu Beginn des neuen Jahres

im Rahmen einer RVM-Sitzung über den Abschluss des Verfahrens, die erneute Verabschiedung des Teilregionalplans Energie und dessen Vorlage zur Genehmigung befunden werden kann.

Resümierend zeigt sich Herr Dr. Ullrich sehr zufrieden mit dem heutigen Sitzungsverlauf, den interessanten Fachbeiträgen und der konstruktiven Diskussion.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Weber gibt bekannt, dass der Sitzungsbeginn für die Ausschusssrunde am 5. Dezember 2019 in Lich von ehemals 11:00 Uhr auf nunmehr 10:30 Uhr vorverlegt wird.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Ausschuss-Vorsitzende des EULI, **Herr Jung**, für die engagierte Beratung und schließt die Sitzung um 12:45 Uhr.

gez.

Willershausen
Schriftführer

gez.

Waßmuth
Vorsitzender HuP

gez.

Jung
Vorsitzender EULI